

## Flughafen Innsbruck: Tag der offenen Tür

Verfasser: Andi Schmidt

Innsbruck/Österreich, 01.12.2013, 07:53 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 5536x gelesen



Tag der offenen Tür - Flughafen Innsbruck 2013 Bild: Andi Schmidt [www.andi-schmidt-aviation.de](http://www.andi-schmidt-aviation.de)

**Innsbruck/Österreich [ENA] Nationalfeiertag in Österreich. Und traditionell wird dieser 26.Oktober am Flughafen Innsbruck mit einem \*Tag der offenen Tür\* gefeiert. Für etwa 25.000 Gäste eine willkommene Abwechslung. Diese Besuchermenge kennt der Flughafen der Region Tirol sonst nur in der Wintersaison an den Wochenenden!**

Der 26.10.2013 fiel dieses Jahr auf einen Samstag und lockte somit auch viele Wochenend-Tagesausflügler aus Deutschland an den Tiroler Flughafen. Sehr aufwendig gestaltet der Airport im Herzen der Alpen mit seinen vielen Ski-Zentren in unmittelbarer Nähe diese Veranstaltung. Ein Spaß und gute Unterhaltung für die gesamte Familie ist das Ziel des \*Open Day\*. Der größte Teil des Geländes am Flughafen wird für die große Feier umgestaltet.



Interview: Direktor Falch



Veranstaltungsbereich



Veranstaltungsbereich

### Viele Gäste wie an einem Wochenende in der Wintersaison

Die gewohnte und sonst übliche Vorfahrt zum Terminalgebäude wird durch Polizeibeamte und Security-Personal reglementiert. Freie Durchfahrt gilt nur für Taxen, Linienbussen und dem allgemeinem Lieferverkehr. Und Privatpersonen mit berechtigtem Anlass wie zum Beispiel Fluggästen und deren Abholer wird die Zufahrt zu den Parkflächen gewährt. Denn auch am Nationalfeiertag wird der Flugverkehr gemäß des offiziellen Flugplans abgewickelt. An diesem Tag sind es aber nur wenige Flugverbindungen wie z.B. nach Frankfurt und Wien, ein Einzelflug nach London-Gatwick sowie ein Charterflug nach Antalya.

Durch diesen mäßigen regulären Flugverkehr an diesem traumhaft schönen Herbsttag mit angenehmen Temperaturen steht genügend Platz für die Veranstaltung und deren Besucher bereit. Eine große Show-Bühne des ORF-Tirol, Verpflegungsstände mit vielen Holzbänken/-tischen, Kinder-Hüpfburg und Karussell sind aufgebaut worden. Ein Teil des Flugvorfeldes wurde als Ausstellungsfläche für Hubschrauber der Typen Black Hawk, Agusta Bell 212, Alouette und dem Transportflugzeug Herkules C-130 des österreichischen Bundesheeres umgewandelt.



Highlight: Douglas DC-6B



Interview: Chefpilot Riedmann



Prunkstück der Flying Bulls



Highlight: Douglas DC-6B



Hochglanz: Flying Bulls 6er



Im Tiefflug über die Bahn

### Flughafen Innsbruck: Der Ursprung der \*Flying-Bulls\*

Hinter einer Absperrung stehen Maschinen der Flying-Bulls wie Corsair, Cessna Skymaster, Alpha Jet und der viermotorigen Douglas DC-6B. Mit Einzelüberflügen konnten diese Exponate auch im Flug erlebt werden. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang: Die Gründung der \*Flying-Bulls\* durch den damaligen Chef-Piloten Sigi Angerer und dem Red Bull Getränke-Unternehmer Dietrich Mateschitz erfolgte ursprünglich am Flughafen Innsbruck und die Firma war dort über viele Jahre beheimatet. Erst später erfolgte der Umzug aus Platzgründen nach Salzburg um am dortigen Flughafen die stetig wachsende Flugzeugflotte der \*Fliegenden Bullen\* in den Hangars 7 und 8 zu stationieren.

Speziell zur Flughafenfeier wurden Rundflüge mit zivilen Hubschraubern der Firma Heli Tirol und Wucher Helicopter angeboten. Die angekündigte Antonov AN-2 der Donau-Air Service als größter einmotoriger Doppeldecker für weitere Rundflüge angedacht blieb leider fern. Viel zu sehen gab es bei der Leistungsschau von Rettung, Polizei und Feuerwehr. Die Spezialeinheit der Polizei, die Cobra, zeigte Abseil-Manöver vom hohen Airport-Tower und Roboter-Fahrzeuge zur Bergung von Sprengstoff waren ein zusätzlicher Programmteil der interessanten Vorführungen.



Fotoflug: Cessna Caravan



Cessna Skymaster-Flying Bulls



Zufälliger Gast: Yak-52

## Massen an Menschen bei Veranstaltungen in der Vergangenheit

Das Engagement des Flughafens Innsbruck in der Abhaltung des \*Tag der offenen Tür\* ist von Jahr zu Jahr unverändert hoch. Spürbar rückläufig ist jedoch die Zahl an Flugvorführungen der Gastmaschinen und der Vielfalt an Teilnehmern. Zu anderen Anlässen und Jubiläen in der Vergangenheit mit teilweiser Unterstützung der britischen und amerikanischen Luftstreitkräfte, namhaften Kunstflugstaffeln und etlicher ziviler Fluggesellschaften war in den 80er und 90er Jahren am kleinen Flughafen Innsbruck noch Aviatik in Höchstform geboten. Vielleicht war es den Anrainern der angrenzenden Gemeinden und der Stadt Innsbruck zu viel an Luftfahrt für einen zivilen Airport.



Black Hawk-Österr.Bundesheer



MD 900 Explorer



EC-135 Eurocopter

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

[PDF downloaden:](#)

[Problem melden?](#)

[Zurück zur Übersicht](#)